

Evangelisch in der Region Ludwigsfelde

Ludwigsfelde | Kerzendorf | Ahrensdorf | Gröben | Siethen | Nudow | Löwenbruch | Wietstock | Genshagen | Groß Schulzendorf

Einladung zur Musik
Konzerte im Sommer
S. 6

Auf einen Blick
Unsere Gottesdienste
S. 10

Konfirmation und danach
Angebote für Jugendliche
S. 18

Sommer
2024

Inhalt

SEITENINHALT	SEITE
Musical-Aufführungen in Ludwigsfelde	4
Aktuelles aus St. Michael	5
Konzerte im Sommer	6
Gruppen und Kreise in Ludwigsfelde	7
Angebote für Kinder und Eltern	8/9
Gottesdienstplan	10/11
Rückblicke St. Anna und Zum guten Hirten	12/13
Gruppen und Kreise St. Anna und Zum guten Hirten	14
Interview mit Kantor Georg Gottschlich	15
Konfi-Zeit und Angebote für Jugendliche	16/17
Über die Kreissynode	18
Kontakte und Adressen	19



IMPRESSUM

Herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden Ludwigsfelde, St. Anna Löwenbruch und Zum guten Hirten Ahrensdorf. Redaktion und Gestaltung: Christoph Rätz, Margeritenweg 1a, 14974 Ludwigsfelde. // „Evangelisch in der Region Ludwigsfelde“ erscheint viermal im Jahr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **31.07.2024**. // Fotos: Düring (S. 2, 18), Triesscheijn (S. 3), Dechant (S. 4), Rätz (Titel, S. 8, 12, 14, 17, 18, Rückseite), Krebs/fundus-medien.de (S. 5), Gottschlich (S. 15), Wojakowska (S. 16) Schauderna/fundus-medien.de (S. 9), Rieth (S. 12), Hirschke/fundus-medien (S. 6), Stöber (S. 13), Wendtland (S. 13), Reschop (S. 14) // Auflage: 2500 Stück.

Geistliches Wort

Das wichtigste Gebot

„Welches ist von allen Geboten Gottes das wichtigste?“, fragte ein Schriftgelehrter Jesus. Jesus sagte: „Das wichtigste Gebot ist dieses: ‚Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist der Herr allein; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft‘ Das zweite ist: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!‘ Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist als diese beiden.“ (Markus 12,28–31)

Das sogenannte *Schema Israel*, „Höre, Israel“, ist das Grundbekenntnis Israels aus dem fünften Buch Mose. Es fordert die Alleinverehrung JHWHs als Gott Israels (5. Mose 6,4–5). Es gibt einen qualitativen und grundlegenden Unterschied zwischen der Liebe zu Gott und der Liebe zum Nächsten. Das Gebot, Gott zu lieben, bedeutet, ihn mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, mit ganzem Verstand und mit all deiner Kraft zu lieben. Dies gilt jedoch nicht für die Liebe zum Nächsten. Die Liebe zum Nächsten soll nur so stark sein wie die Liebe zu uns selbst. Eine vollkommene Hingabe an

einen anderen Menschen würde ihn zu einer Gottheit machen. Gott zu lieben wie uns selbst würde hingegen Gott zu einem Geschöpf machen. Daher ist es wichtig, zwischen der Liebe zu Gott und der Liebe zum Nächsten zu unterscheiden.

Interessant ist nun, dass Jesus zwei Gebote nennt auf die Frage nach dem einen, dem wichtigsten Gebot und sagt: Es ist kein anderes Gebot wichtiger als diese beiden Gebote, Gott und seinen Nächsten zu lieben.

„Gott zu lieben“ bedeutet auch, den Menschen zu lieben. Denn der Mensch trägt das Antlitz Gottes! Gott selbst hat den Menschen nach seinem eigenen Bilde geschaffen, in gewisser Weise als ein Selbstportrait. Wenn wir nun Gott lieben, folgt daraus auch unseren Nächsten lieben zu müssen, der das Bild Gottes trägt. Sonst würden wir uns selbst belügen. Sie fragen sich vielleicht: ‚Wie

kann ich aber diesen Auftrag Gottes erfüllen, Gott und meinen Nächsten zu lieben?‘ Gott selbst ist der Ursprung allen Seins und der Grund der Liebe: Gott hat uns zuallererst geliebt. Und wenn wir uns von Gott lieben lassen und voll sind von seiner Liebe, können wir nicht anders, als zu lieben, ihn und seinen Nächsten – und dazu sind wir bestimmt. Seinen Nächsten zu lieben ist also Ausdruck dafür, dass Gott uns zuerst geliebt hat. Die Nächstenliebe wurzelt daher in der Gottesliebe.

Die Nächstenliebe im biblischen Sinn kann man nicht von der Gottesliebe trennen; und zur Gottesliebe gehört die Liebe zum Nächsten untrennbar dazu. Beide Gebote, Gott und seinen Nächsten zu lieben, gehören zusammen. Und nur aus der Gottesliebe kann die Liebe zum Nächsten erwachsen.

Pfarrerin Saskia Triesscheijn





„Der kleine Tag“ im April

Viel Applaus für Musical-Spektakel in der Aula

Das Besondere zeigt sich nicht in großen Erfindungen und lauten Kanonenstößen, sondern in kleinen Glücksgeschichten, deren Heldinnen und Helden Menschen sind wie du und ich.

Die Geschichte, die solches erzählt, haben Kinder und Jugendliche aus dem Marie-Curie-Gymnasium und den Chören der Kirchengemeinde Ludwigfelde

gemeinsam auf die Bühne gebracht. Nach monatelanger Vorbereitung zogen sie singend, schauspielernd, tanzend in an zwei restlos ausverkauften Abenden das Publikum in ihren Bann. Möglich gemacht haben es Kristina Kohlmeyer vom Gymnasium, Kantorin Hallmann (Ludwigfelde) und Kantor Gottschlich (Trebbin) sowie Josephine Strauch (Popularmusikerin im Kirchenkreis Zos-

sen-Fläming). Unterstützt wurden sie – neben vielen anderen – von einer Projektband der Kunst- und Musikschule unter der Leitung von Sylvio Koberstein.

Alle Beteiligten waren dankbar für die gelungene Zusammenarbeit – das Publikum wiederum dankte mit langen Applausen für zwei wunderbare Abende.

Christoph Rätz

In den Sommerferien

Musicalaufführung „Sag niemals nie zu Ninive“

In den Sommerferien fahren wieder Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis zu einer Singwoche. In diesem Jahr geht es nach Hirschluch. Dort wird das Musical „Sag niemals nie zu Ninive“ eingeübt. Das Musical erzählt

die spannende Geschichte von einem Propheten, der auf Abwege gerät und von einem großen Fisch geschluckt wird. Versprochen: Die Geschichte geht gut aus! Das Musical wird zweimal aufgeführt: Am Samstag, 7. September, in

der Kirche St. Moritz in Mittenwalde und Sonntag, 8. September in der Kirche St. Jakobi in Luckenwalde. Die Aufführungen beginnen jeweils um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kathrin Hallmann

Bauliches

Die energetische Sanierung des Pfarrhauses hat begonnen

In der Chronik der Kirchengemeinde steht unter dem Jahr 1970: Am Donnerstags, den 13. August, wird das Fertigteilhaus der Gemeinde zur Nutzung übergeben. Pfarrer Lea sagt seinen Umzug bis zum 31. des Monats zu.

Es war damals ein sehr moderner Fertigteilbau, der den Bedingungen in Ludwigsfelde angepasst wurde. Wir konnten den Bau schon wärmedämmen und 2016 wurde das Dach erneuert. Nun sind

weitere Maßnahmen erforderlich, um den heutigen Ansprüchen zu genügen. Wir haben dazu einen Energieberater beauftragt, der Vorschläge für eine energetische Sanierung unterbreitet hat.

Als erste Maßnahme aus diesem Paket wird die Eingangstür erneuert, denn die ist wärmetechnisch ein neuralgischer Punkt. Das soll im Sommer noch erfolgen. Anschließend werden wir dann die Fenster erneuern, denn die entsprechen

nicht mehr dem Standard. Die Sanierung der Fensterläden war leider auch notwendig, denn da hat der Zahn der Zeit schon kräftig genagt.

Wir können die Arbeiten nur schrittweise ausführen lassen, denn unser finanzieller Spielraum lässt leider nicht mehr zu, aber wenn wir jetzt nicht anfangen, wird es noch teurer.

Hans-Christoph Rieth

Einladung

Konfirmationsjubiläum für die Konfirmierten der Jahre 1971–1974

Vielleicht ist sie 50, 51 oder 52 Jahre her: Ihre Einsegnung.

Vielleicht ganz in schwarz mit sorgfältig geflochtenen Zöpfen oder gescheitelter Frisur und polierten Schuhen. Vielleicht voller Aufregung und ein bisschen stolz. Vielleicht in Ludwigsfelde oder damals noch an einem anderen Ort. Sicher aber: mit Gottes Segen für Ihr Leben.

Feiern Sie Ihre Jubelkonfirmation!

In einem festlichen Gottesdienst erinnern wir uns gemeinsam an diesen besonderen Tag, denken nach über all die

Zeit, die vergangen ist, und bitten miteinander um Gottes Begleitung in den Zeiten, die kommen werden.

Gleichzeitig feiern wir noch eine andere Jubilarin: Unsere Orgel wird 50 Jahre alt. Sicher wird auch sie für diesen Tag ihre Tasten polieren und ein bisschen stolz schöne Melodien zum Klingen bringen.

Sie sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst

**am 29. September, 10 Uhr
in St. Michael, Ludwigsfelde.**

Anschließend ist bei einer Tasse Kaffee Zeit für gemeinsame Erinnerungen, Gespräche und Begegnungen.

Vielleicht kennen Sie noch jemanden aus ihrem Konfirmandenunterricht, der nicht mehr in Ludwigsfelde wohnt, dann reichen Sie diese Einladung gerne weiter!

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung:

st.michael@kkzf.de | 0152 52 768 043

Miriam Wojakowska



Konzert

Musikschulen öffnen Kirchen

Gerne erinnern wir uns an den 18. Mai 2019 und an das an diesem Tag stattgefundene Konzert der Musik- und Kunstschule Ludwigsfelde in unserer Dorfkirche Kerzendorf. Es war ein schönes Erlebnis und es hat bei vielen Besuchern einen wunderbaren Eindruck hinterlassen. Höchste Zeit also für eine Neuauflage! So laden wir Sie herzlich ein zu:

„Der Sommer beginnt“ –

**Konzert der Musik- und Kunstschule der
Stadt Ludwigsfelde**

am 23. Juni um 15:00 Uhr

in der Dorfkirche Kerzendorf.

Wir hören Stücke aus dem umfangreichen Repertoire der Einrichtung in unterschiedlicher Besetzung.

Freuen Sie sich mit uns auf dieses schöne Ereignis! Nach dem Konzert können wir bei Kaffee und Kuchen unter hoffentlich blauem Himmel noch beieinander bleiben und uns zum Erlebten austauschen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Sanierung der Dorfkirche wird gebeten.

Hans-Christoph Rieth



Konzert

Kerzendorf erwartet Sie...

Unter der Leitung von Maria Lindenau begrüßt Sie der Gemischte Chor Ludwigsfelde zu seinem Konzert am:

**Sonntag, 7. Juli 2024 um 15:00 Uhr
in der Kerzendorfer Kirche.**

Wir präsentieren Ihnen neue und bekannte Lieder. Lassen Sie sich in beste Sommerstimmung versetzen und vergessen Sie nicht den Farbfilm. Wir wünschen nicht nur an diesem Wochenende Sonnenschein. Ob dies so wird? „The answer is blowin' in the wind.“

Freuen Sie sich mit uns auf dieses Konzert. Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

*Gemischter Chor Ludwigsfelde
chor-ludwigsfelde.de*

Gott und die Welt

Credo – Ich glaube

Nach unserem Gang durch die Zehn Gebote im Frühjahr widmen wir uns in der zweiten Jahreshälfte dem sogenannten „Apostolischen Glaubensbekenntnis“. In nahezu jedem Sonntagsgottesdienst kommt es vor, dennoch wirkt manches darin Gesagte fremd: Jungfrauengeburt, Höllenfahrt, Weltgericht – und was hat dieser Pilatus da eigentlich zu suchen?

Der Gesprächskreis wird Hintergründen und Interpretationsmöglichkeiten des Credos auf den Grund gehen. Gleichzeitig wird es um eine Reise durch die wichtigsten Lehren des Christentums gehen.

Wie immer gilt: Eingeladen sind Zweifelnde und Fragende, Überzeugte und Nachdenkliche – einfach alle Interessierten.

Jeder Abend wird als Wechsel von Input und Austausch gestaltet. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Themen der kommenden Abende:

- 10. Juni **Das eigene und das fremde Glück**
Die abschließenden Gebote

Reihe zum Glaubensbekenntnis

- 1. Juli **„Credo“**
Der eine Glaube und die vielen Bekenntnisse
- 2. Sept. **Gott, der Geist und die Jungfrau**
Oder: Woher kommt Jesus?
- 7. Okt. **Hölle, Himmel, Weltgericht**
Oder: Wohin geht Jesus?

jeweils 19:30 Uhr

Christoph Rätz

Gruppen und Kreise in St. Michael

KINDERCHOR

1.–3. Schuljahr	Montag	15 bis 15:30 Uhr
4.–6. Schuljahr	Montag	15:45 bis 16:30 Uhr

JUGENDCHOR

Donnerstag 17:45 bis 19 Uhr

KIRCHENCHOR

Donnerstag 19:30 Uhr

SINGKREIS „ACCOMPAGNATO“

nächster Termin: Freitag, 21. Juni, 15 Uhr

Hinweis: Alle Chöre der Kirchengemeinde pausieren in den Sommerferien. Die beiden Kinderchöre werden nach den Ferien vereint und starten dann neu am 16. September mit einem Projekt zu St. Martin (siehe Seite 17)

„FRAUENHILFE“

miteinander reden, Kaffee trinken, Lieder singen – immer auch mit einem Impuls zum Nachdenken. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Die nächsten Termine: 19. Juni / 17. Juli / 21. August
jeweils 14 Uhr

FAMILIENKIRCHE

jeweils abwechselnd im Rousseau-Park oder im Pfarrgarten Ahrensdorf (siehe Übersicht auf Seite 8)

GESPRÄCHSKREIS „GOTT UND DIE WELT“

meist am ersten Montag des Monats um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Michael (siehe Übersicht links)

KONFI_UNTERRICHT

siehe Infos auf Seite 16

Erzählen und Entdecken

Eltern-Kind-Café nach der Taufe – oder einfach so

„Sie werden so schnell groß...“ ... und es passiert so viel in den ersten Jahren.

Es gibt viel zu erzählen über die Zeit, in der unsere Kinder noch „klein“ sind. Vielleicht auch viele Fragen, Sorgen, Überraschungen und Erfahrungen.

An vier Nachmittagen soll dafür Zeit sein: zum Erzählen und Austauschen, für Ideen und Gedanken, um diese Zeit bewusst zu gestalten. Jeder Nachmittag hat ein besonderes Thema, zu dem die Großen und die Kleinen etwas entdecken und mitnehmen können.

Dazu ein bisschen Kaffee und etwas zum Knabbern und Naschen.

Herzliche Einladung an alle Kinder von 0 – 5 Jahre und ihre Familien!

27.8. Von Festen und Ritualen

10.9. Von Geschichten und Liedern

24.9. Von Wünschen und Träumen

8.10. Von Morgen und Übermorgen

Jeweils von 16–17 Uhr im Gemeinderaum St. Michael

Anmeldung nicht nötig, auch einzelne Termine können besucht werden.

Kommt einfach vorbei! Ich freue mich auf euch,
Eure Miriam Wojakowska.



Familienkirche Rousseau Park & Ahrensdorf

... GESCHICHTEN
VON GOTT UND DER WELT,
SPIELEN, ENTDECKEN, BASTELN
UND KUCHEN ESSEN ...

FÜR KINDER UND FAMILIEN
JEDEN 2. FREITAG, 16 - 17 UHR

Alle Termine im Überblick:

07.06. Rousseau Park

21.6. Ahrensdorf

5.7. Rousseau Park

Pause in den Sommerferien.

Treffpunkt Ahrensdorf:
Pfarrgarten, Hauptstraße 29
Treffpunkt Rousseau Park:
Hügel Zolaring / Balzacring

KOMMT VORBEI!
ICH FREUE MICH AUF EUCH.
MIRIAM WOJAKOWSKA

Mitmachen beim Sankt-Martins-Spiel

Am 11.11. ist es wieder soweit: Wir feiern den Martinstag. Laternen, Lieder, Martinshörnchen und die Feuerschale dürfen nicht fehlen.

Am Anfang aber erzählen wir die Geschichte vom Heiligen Martin. Von einem, der mutig war und Mitleid hatte, der auf seine Mitmenschen achtete und half, wo er konnte.

Mach mit und hilf uns, diese Geschichte zu erzählen! Wir bereiten miteinander ein kleines Anspiel vor.

Dazu treffen wir uns an folgenden Terminen im Gemeindehaus:

16. September, 23. September

30. September, 7. Oktober

14. Oktober, 4. November

jeweils 15–15:45Uhr.

Die Aufführung ist dann am **11. November um 17 Uhr** in der Ev. Kirche St. Michael.

Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen zu singen, zu schauspielern, zu gestalten.

Meldet euch einfach bei Kathrin:

kathrin.hallmann@kkzf.de,
oder 03378 87 82 0



ABLAUF

Ökumenischer Martinstag in
Ludwigsfelde

- 17 Uhr Andacht mit Aufführung des Martins-Spiels in der evangelischen Kirche St. Michael (Margeritenweg 1a)
- Laternenumzug zur katholischen Kirche St. Pius X. (Siethener Str. 11)
- Feuerschale und Martinshörnchen vor der katholischen Kirche
- gegen 18:30 Uhr: Schlusslied und Segen

... und schon einmal vormerken:
Krippenspiele 2024

Spaß an Theater und Musik? In Kostüme schlüpfen und auf der Bühne die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen? Einmal Engel sein oder als erstes das Jesusbaby sehen?

Dann mach mit beim Krippenspiel!
Die Proben beginnen im Oktober.

Kontakt: Kathrin Hallmann (St. Michael), Janine Koppitz(Kerzendorf)

Gottesdienste in unseren Gemeinden

- Kirchengemeinde Ludwigsfelde
- Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch
- Kirchengemeinde zum Guten Hirten Ahrensdorf

02. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Groß Schulzendorf
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM, KG
- 11.00 Uhr Löwenbruch | mit Taufe

09. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Ahrensdorf
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | KG
- 11.00 Uhr Gröben

16. Juni | 3. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr St. Pius Ludwigsfelde | *ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, mit Taufen*

23. Juni | 4. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Wietstock
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | KG
- 11.00 Uhr Genshagen

30. Juni | 5. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Nudow
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | mit Taufe und AM, KG
- 11.00 Uhr Siethen
- 14.00 Uhr Kerzendorf | AM

07. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM
- 14.00 Uhr Löwenbruch | *Pfarrsprengelgottesdienst*

14. Juli | 7. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Ahrensdorf
- 9.30 Uhr Wietstock
- 11.00 Uhr Gröben
- 11.00 Uhr Groß Schulzendorf
- 14.00 Uhr Ludwigsfelde | *Einführungsgottesdienst Wojakowska/Rätz mit Gemeindefest*

21. Juli | 8. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Nudow
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | mit Taufe, KG
- 11.00 Uhr Siethen

28. Juli | 9. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Märkisch Wilmersdorf

04. August | 10. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Löwenbruch
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM, KG
- 11.00 Uhr Genshagen

11. August | 11. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Ahrensdorf
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | KG
- 10.30 Uhr Ahrensdorf | *Kinderkirche*
- 11.00 Uhr Gröben

18. August | 12. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Wietstock
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | KG
- 11.00 Uhr Groß Schulzendorf

25. August | 13. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM, KG

01. September | 14. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr Ahrensdorf
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | AM
- 11.00 Uhr Siethen
- 14.00 Uhr Kerzendorf

08. September | 15. Sonntag nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | KG

KG: mit Kindergottesdienst

AM: mit Abendmahl

Mitunter kann es zu Änderungen kommen. Bitte achten Sie daher auch auf Informationen in unseren Schaukästen, auf ludwigsfelde-evangelisch.de und auf der Homepage unseres Kirchenkreises: kkzf.de

Besondere Gottesdienste

- 16. Juni | 10 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in der kath. Kirche St. Pius, Ludwigsfelde (Siethener Str. 11)
- 07. Juli | 14 Uhr**
Pfarrsprengelgottesdienst Ahrensdorf-Löwenbruch im Pfarrgarten Löwenbruch mit Gemeindefest
- 14. Juli | 14 Uhr**
Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Wojakowska und Pfarrer Rätz mit anschließendem Gemeindefest in St. Michael, Ludwigsfelde
- 28. Juli | 10 Uhr**
Regionalgottesdienst mit Pfarrer Verseemann in Märkisch Wilmersdorf

Vorschau

- 15. September | ab 9.30 Uhr**
Wandergottesdienst von Groß Schulzendorf nach Glienick über den Glienicker Weinberg

Andacht

Taizé im September

Das nächste Taizé- Gebet findet Freitag, den 27. September um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Pius X in Ludwigsfelde statt. Herzliche Einladung!

St. Anna und Zum guten Hirten

Rückblicke aus unseren Gemeinden

Regionalgottesdienst in Nudow

Am 28. April trafen sich wieder alle Gemeinden der Region in der Dorf- und Kronkirche Nudow.

Es war ein wunderschöner Sonnentag und etliche Besucher hatten sich auch per Fahrrad nach Nudow aufgemacht, denn traditionsgemäß fand an diesem Sonntag in unserer Region nur in Nudow ein Gottesdienst statt.

Der Gottesdienst begann mit dem Einzug der Osterkerze, die Pfarrerin Triesscheijn brachte, die wiederum von etlichen Kindern begleitet und beim Gesang des Osterkanons „Der Herr ist auferstanden“ unterstützt wurde. Die Kinder unter der Leitung von Frau Kämpf waren noch an anderer Stelle im Gottesdienst aktiv beteiligt.

Pfarrer Dr. Rätz führte durch die Liturgie und Pfarrerin Dr. Wojakowska hielt die Predigt zu Offenbarung 15, 2-4. Ihr ist es gelungen, den weiten Bogen vom heutigen Gesang und von bekannten Liedern zur Offenbarung zu ziehen, in der auf den Gesang der Engel verwiesen wurde.

An der Orgel hat Kantor Gottschlich gezeigt, welches Potential in dem 1934 von der Firma Schuke Orgelbau Potsdam gebauten Werk schlummert.



Nach dem Gottesdienst wurde auf den gegenüberliegenden Landhof *La Fourille* eingeladen, wo leckerer Flamm- und Obstkuchen auf die Gäste warteten. Das war ein wunderbarer Abschluss des Vormittags.

Schade fand ich jedoch, dass nicht noch einmal kurz auf die Geschichte der Kirche eingegangen wurde, denn bereits 1733 wurde der Bau unter dem Patronat von Friedrich Wilhelm I. errichtet, weshalb sie noch heute als Kronkirche bezeichnet wird. Ausgeführt wurde das Werk von Johann Gottfried Kemmeter. Der verputzte Backsteinbau besteht aus Langhaus und eingerücktem quadratischen Westturm. In der reformierten Tradition des preußischen Herrscherhauses ist die Innenausstattung sparsam gehalten: beweglicher Altartisch, Kanzel, Empore, Gestühl datieren aus der Bauzeit. Ein interessantes Detail

wurde leider auch nicht gezeigt: die noch vorhandenen Totenkronenbretter, die unverheiratet Verstorbenen gewidmet wurden als Lohn für die bewahrte Jungfräulichkeit.

Aber insgesamt war es ein wunderbarer Sonntagvormittag und der Dank gilt allen Organisatoren und Beteiligten.

Hans-Christoph Rieth

Schöne Momente in der Siethener Kirche

Am 1. Mai bei herrlichem Wetter waren sehr viele Menschen aus nah und fern in Siethen. Im Spargelhof sowie Kornlandhof gab es musikalische Veranstaltungen und so konnte auch die Kirche eine große Anzahl von Besuchern verzeichnen. Geöffnet war sie von 11 bis 18 Uhr und viele nutzten die Gelegenheit, sich

die Kirche anzuschauen oder auch eine Kerze anzuzünden und für den Frieden auf Erden, für die Gesundheit der Familie und den Zusammenhalt der Gemeinschaft zu beten. Die ausgelegten Karten mit Sprüchen waren sehr begehrt. Zwei Frauen begannen sogar laut zu singen: Geh aus mein Herz und suche Freud. Nette Gespräche haben sich ergeben. So wurde auch mehrmals von dem Besuchern erwähnt, dass der Friedhof sehr gepflegt aussieht. Auch viele Kinder sind gekommen. Ein Mädchen spielte sogar Lieder auf der Orgel. Es war ein freudiger Tag für uns und natürlich auch für die Kirchenbesucher.

Christa Fredrich / Yvonne Wendtland



Pflanzaktion auf dem Ahrensdorfer Friedhof

An die große Eiche, die mitten auf dem Friedhof stand, kann ich mich kaum erinnern. Viele Gräber und hohe Grabsteine füllten den Platz um unsere Kirche.

Heute sieht der Friedhof ganz anders aus. Die größte Fläche ist mit Rasen bedeckt. Obwohl es noch einige große Grabflächen gibt, sind zunehmend kleinere Gräber anzutreffen. So bleibt Platz für neues Grün.

Vor einem Jahr pflanzten wir einen recht stattlichen Amberbaum, der im Herbst die Besucher des Friedhofs mit seinem frischen roten Laub erfreut hat. Er ist gut über den Winter gekommen, treibt frisches Grün und entwickelt Blüten.

Im April haben wir noch acht Sträucher gepflanzt, als kleine Gruppe und in Einzelstellung an vier verschiedenen Rasenplätzen. Augenmerk legten wir bei der Auswahl auf eine recht lange Blütezeit und auf eine schöne Herbstfärbung.

Nun hoffen wir, dass sich die Sträucher gut entwickeln werden und alle Friedhofs- und Gottesdienstbesucher erfreuen. Allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die beim Pflanzen dabei waren, sei herzlich gedankt.

Karin Stöber





St. Anna / Zum guten Hirten Gruppen und Kreise

Frauenstunde in Ahrensdorf

jeweils um 14 Uhr am:

12. Juni

10. Juli

14. August

11. September

Herzliche Einladung!

Kindergottesdienst in Ahrensdorf

09. Juni – 10:30 Uhr

21. Juni – 16:00 Uhr (gemein-
sam mit Pfn. Wojakowska)

Weitere Termine werden per
Aushang bekannt gegeben.

Kommt vorbei! Herzliche Ein-
ladung. *Dörte Graffunder*

Herzliche Einladung Pfarrsprengelgottesdienst

Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns, euch zum Pfarrsprengel-
gottesdienst Löwenbruch-Ahrensdorf
am 7. Juli um 14 Uhr im Pfarrgarten in
Löwenbruch einzuladen. Nach dem
Gottesdienst laden wir herzlich zum
Sommerfest ein, bei dem wir gemein-
sam feiern und uns austauschen kön-
nen. Besonders Familien mit Kindern
sind herzlich willkommen, denn es wird
auch für die Kleinen ein abwechslungs-
reiches Programm geben.

Wir freuen uns auf einen schönen Nach-
mittag mit euch!

Saskia Triesscheijn

Kreativer Kinder-Nachmittag in Genshagen



Herzliche Einladung zum Bastelnachmittag in Genshagen!
Kinder ab vier Jahren können mit einem Elternteil zu
den Jahreszeiten und Festen basteln oder nach Lust und
Laune ihre Kreativität mit verschiedenen Materialien
ausprobieren.

*immer am letzten Montag im Monat von 16–18 Uhr im Edith-Kiss Haus
(direkt) neben der Genshagener Dorfkirche. Kinder aus allen Kirchengemeinden willkommen! Für Rückfragen und Anmeldungen:
Simone Reschop, Tel. 0174–1738617*

Interview

Ein Jahr im Amt: Kantor Georg Gottschlich

Lieber Georg, seit einem Jahr bist du als Kantor in unserer Region tätig. Wie geht es dir, wenn du zurück-schaust auf die letzten Monate?

Mir geht es gut und ehrlich gesagt bin ich etwas überrascht, dass mein erster Arbeitstag schon ein ganzes Jahr her ist. Es sind schöne Erinnerungen an meine ersten Monate als Kantor. Schön und sehr abwechslungsreich, das trifft es am besten.

Wie war das Ankommen für dich hier in Brandenburg?

Die ersten Begegnungen mit den verschiedenen Kirchengemeinden und den Kollegen im Kirchenkreis waren sehr herzlich und von Anfang an habe ich sehr viel Unterstützung erfahren. Beispielsweise bin ich mit Kathrin Hallmann in Ludwigsfelde in regelmäßigem Austausch und kann so von der Arbeit einer sehr erfahrenen Kollegin direkt profitieren.

Ein Jahr kirchenmusikalische Arbeit. Welches Highlight ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Das letzte große Highlight war das Musical „Der keine Tag“, welches am Ende April im Gymnasium in Ludwigsfelde aufgeführt wurde. Ein tolles Team, eine schöne Location und super motivierte Kinder und Jugendliche. Ein voller Er-



folg! Und wer weiß, vielleicht gibt es ja ein nächstes Mal?

Was hat dich besonders überrascht an der neuen Stelle?

Überrascht hat mich das rege Gemein-deleben. Ich würde aber eher sagen ge-freut als überrascht. Ein reger Austausch und ein intensives Miteinander, das er-lebe ich sowohl in Trebbin als auch in Ludwigsfelde!

Nach deiner Einschätzung: Vor wel-chen Herausforderungen steht die kirchenmusikalische Arbeit in den nächsten Jahren?

Die vielen Austritte aus der Kirche müs-sen kompensiert werden. Regionales Denken, regionale Projekte. Da sind wir hier im Kirchenkreis auf dem richtigen Weg. Außerdem dürfen wir die tradi-tionellen Gottesdienstformen nicht aus dem Auge verlieren. Es ist sicherlich wichtig, auch neue Formate zu schaffen, aber genau so wichtig sind die ganz tra-ditionellen Gottesdienstformen, um so

Tradition zu bewahren und Geschichte weiterleben zu lassen.

Ein nächstes Projekt?

Messe hoch zwei. Im Oktober führen wir am 13. Oktober in Jüterbog zwei sehr besondere Werke auf: Die Missa Kwela von Andreas Schmittberger und eine vierstimmige Messe von William Byrd. Die Missa Kwela werden wir in großzügi-ger Besetzung aufführen, es ist ein zeit-genössisches Werk mit sehr lebendigem Rhythmus und jazzverwandten Harmo-nien.

Die zweite Messe stellt den großen Kontrast dar: William Byrd zählt zu den bedeutendsten Komponisten der Vokal-polyphonie des 16. Jahrhunderts. Die vierstimmige Messe wurde etwa 1590 komponiert und wird *a cappella* mit einem kleinen Ensemble vorgetragen. Darauf freue ich mich sehr.

Lieber Georg, hab vielen Dank.

Interview: Christoph Rätz



Start für neuen Konfi-Jahrgang

In diesem Frühjahr feierten 15 Jugendliche ihre Konfirmation. Aufregend war es, rührend und eine große Freude, dieses Fest miteinander zu feiern.

Und so sind die „neuen“ Konfis jetzt die „Alten“, weil sie schon ein Jahr dabei sind und 2025 konfirmiert werden. Wer im Mai oder Juni 2026 14 Jahre alt ist und konfirmiert werden möchte, kann sich ab jetzt anmelden. Für euch starten dann im September zwei Jahre Konfi-Unterricht. Das heißt:

Neue und alte Konfis treffen sich zu monatlichen Konfi-Samstagen. Dort werden wir über Gott und die Welt nachdenken, miteinander singen und beten, essen und Spaß haben – und uns damit auf die Konfirmation vorbereiten.

Zu besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten sind die Jugendlichen eingeladen, mitzuwirken und dadurch weitere Seiten des Gemeindelebens

kennenzulernen. Außerdem gehen wir miteinander auf zwei Fahrten.

Die Konfi-Zeit gestalten wir gemeinsam als Region 2 des Kirchenkreises mit den Gemeinden Trebbin, Ludwigsfelde und Glienick, sowie dem Pfarrsprengel Löwenbruch-Ahrendorf.

Die Konfirmationen finden nach Absprache meist in den jeweiligen Ortskirchen statt.

Um an der Konfi-Zeit teilzunehmen muss man übrigens (noch) nicht getauft sein, dafür findet sich im Rahmen der zwei Jahre meist ein besonderer Anlass.

Für Fragen ist das gesamte Pfarrteam erreichbar unter der gemeinsamen Mailadresse: Konfi.Region2@kkzf.de

Eure/Ihre

Florence Häneke, Timo Verseemann & Miriam Wojakowska

Info- und Kennenlernabend

für Eltern und Konfis

Mittwoch, 11.09.24

17–19:30 Uhr

in Ludwigsfelde
Gemeindezentrum St. Michael,
Margeritenweg 1a

Termine für Konfi-Samstage:

12. Oktober, 23. November,
07. Dezember, 25. Januar,
15. Februar, 05. April (14–18 Uhr!),
10. Mai
(Orte werden noch bekannt gegeben)

Konfi-fahrt nach Wünsdorf:

14.–16. März 2025

Wir bitten um verbindliche
Anmeldungen unter

<https://t1p.de/Konfi-Zeit>



Und nach der Konfi-Zeit?

Möchtest du Teamerin oder Teamer werden? Lernen, wie du Gruppen moderierst und Spiele anleitest, noch einmal auf Konfi-Camp fahren, den Konfi-Unterricht begleiten oder zusammen mit anderen Jugendlichen Projekte verwirklichen?

Dann schreib' eine Mail an Katrin Noglik:
katrin.noglik@gemeinsam.ekbo.de

Bist du musikalisch und spielst ein Instrument?
Dann schreib' Josephine, wie dein Instrument die Band bereichern kann!
josephine.strauch@gemeinsam.ekbo.de

Singst du gerne oder hast Lust, es mit anderen zu lernen? Dann komm' in den Jugendchor:
donnerstags, 17:45-19 Uhr
St. Michael, Ludwigsfelde.
Kontakt: georg.gottschlich@gemeinsam.ekbo.de

Hast du einfach Lust, dich mit anderen Jugendlichen aus der Region zu treffen?

Dann komm' zur Jungen Gemeinde:
Der Pavillon neben dem Trebbiner Henriettenstift wurde liebevoll hergerichtet und wartet darauf, mit Leben gefüllt zu werden.

Jeden ersten Freitag im Monat werden Florence Häneke und Timo Verseemann mal abwechselnd, mal gemeinsam gestalten.

Immer wird es etwas zu Essen geben, manchmal einen Film oder ein Implus, aber vor allem viel Freiraum, um sich gegenseitig kennenzulernen und Ideen zu schmieden.

Immer am 1. Freitag im Monat, 17–20 Uhr, Pavillon (Berliner Str. 1a, 14959 Trebbin)

Alle Infos gibt es online unter:

www.ludwigsfelde-evangelisch.de

www.kirche-trebbin.de

Rückblick

Was macht eigentlich... eine Kreissynode?

Es ist ein wenig wie im Landtag. Menschen treten ans Pult für kurze Reden, bringen Anträge ein, heben Arme zur Abstimmung, werfen Zettel in Wahlurnen. Zwischendurch Gespräche außer der Reihe, Kaffeetassengeklimper, Austausch und Gelächter. Nur mit dem gemeinsamen Singen halten sie es drüben im Potsdamer Stadtschloss sicher anders als in Luckenwalde. Hier aber gehört es mit dazu, denn was hier tagt, ist ein Parlament anderer Art: die Synode unseres Kirchenkreises. Oder kurz: die Kreissynode.



Die Kreissynode ist das höchste beschlussfassende Gremium in einem evangelischen Kirchenkreis. Sie setzt sich aus gewählten Vertretenden der Gemeinden zusammen und trifft wich-



tige Entscheidungen. Dabei geht es um Themen wie Finanzen, Personal, Gemeindeentwicklung und Glaubensfragen. Die Synode tagt zweimal jährlich – im Frühling und im Herbst –, um über aktuelle Herausforderungen zu beraten und Weichen für die Zukunft zu stellen. Durch ihre Arbeit prägt sie das kirchliche Leben vor Ort maßgeblich.

Auch in der letzten Frühjahrssitzung waren wichtige Themen im Programm. Insbesondere wurden Beratungen um das überarbeitete Konzept zum grenzwahrenden Umgang und Schutz vor sexualisierter Gewalt weitergeführt. Außerdem wurde ein neues Datenschutzkonzept für den Kirchenkreis beschlossen.

Schließlich waren wichtige neue Ämter zu besetzen. Der bisherige Vorsitzende („Präses“) der Synode, Pfarrer Nico Steffen aus Teupitz, wurde als neuer stellvertretender Superintendent gewählt. Als seine Nachfolgerin im Präsesamt wurde die Ludwigsfelder Pfarrerin Miriam Wojakowska mit großer Mehrheit gewählt, die damit eine der wichtigsten Aufgaben im Kirchenkreis ehrenamtlich übernimmt.

Am Ende eines langen Arbeitstages geht es für die Synodalen wieder heim in ihre jeweiligen Gemeinden. Vielleicht mit müden Augen von den vielen Dokumenten, vielleicht auch mit einem Lied im Ohr. In jedem Fall aber im Wissen: nach der Synode ist vor der Synode. Man sieht sich wieder im Herbst. *Christoph Rätz*

Kirchengemeinde Ludwigsfelde

Gemeindebüro

Margeritenweg 1a
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 51 28 17
E-Mail: st.michael(at)kkzf.de
ludwigsfelde-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Montag und Freitag
9 Uhr bis 11 Uhr
*(vorübergehend eingeschränkt
aufgrund von Krankheit)*

Pfarramt St. Michael

Pfarrerin Dr. Miriam Wojakowska
Tel.: 0152 52 768 043
E-Mail:
miriam.wojakowska(at)kkzf.de

Pfarrer Dr. Christoph Rätz

Tel.: 0160 54 46 423
E-Mail: christoph.raetz(at)kkzf.de

Kantorin Kathrin Hallmann

Tel.: 03378 87 82 02
E-Mail: kathrin.hallmann(at)kkzf.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ludwigsfelde
IBAN DE22 1005 0000 4955 1904 35
BIC BELADEBEXX

Zum guten Hirten Ahrensdorf

Gemeindebüro

Hauptstraße 29
14974 Ludwigsfelde
Manuela Alisch
Tel.: 03378 80 16 87
Fax: 03378 80 49 35
E-Mail: ahrensdorf(at)kkzf.de

Öffnungszeiten

Mittwoch
13.30 Uhr bis 16 Uhr

Pfarramt Zum guten Hirten

Pfarrerin Saskia Triesscheijn
Tel.: 03378 51 01 71
0151 59 043 807
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)
gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ahrensdorf
IBAN DE51 1005 0000 4955 1900 10
BIC BELADEBEXX

Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch

Gemeindebüro

Alt Löwenbruch 24
14974 Ludwigsfelde
Manuela Alisch
Tel.: 03378 51 01 71
E-Mail: loewenbruch(at)kkzf.de

Öffnungszeiten

Dienstag
14.30 Uhr bis 17 Uhr

Pfarramt St. Anna

Pfarrerin Saskia Triesscheijn
Tel.: 03378 51 01 71
0151 59 043 807
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)
gemeinsam.ekbo.de

Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Löwenbruch
DE66 1005 0000 4955 1904 19
BIC BELADEBEXX

ALLES,
WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN
LIEBE.



Acryl von U. Witte-Müller © GemeindebriefDrucker.de

FÜR KINDER
VON 5 - 13
JAHREN

Einladung zu den
ökumenischen
Kinderbibeltagen
in Ludwigsfelde

15. JUNI 2024

10 - 16 Uhr | St. Michael
Margeritenweg 1a

Spielen, Basteln, Singen, Rätseln, Entdecken -
alles rund um die Jahreslosung.
Für Verpflegung ist gesorgt!

Alle Eltern sind ab 15:30 Uhr zum Kaffeetrinken
eingeladen.

16. JUNI 2024

10 Uhr | St. Pius X.
Siethener Str. 11

Wir feiern gemeinsam einen ökumenischen
Gottesdienst zum Thema der Kinderbibeltage.
Mit zwei Taufen!

INFOS UND ANMELDUNG:

Pfarrerin Miriam Wjakowska | miriam.wojakowska@kkzf.de
Gemeindereferentin Judith Lübker | judith.luebker@erzbistumberlin.de

ludwigsfelde-evangelisch.de

